

FESTIVAL MURI BAROCK

Sonntag, 23. August 2026, 14.00 Uhr
Hochchor



«RINALDO» A CINQUE

HÄNDELS OPER ALS KAMMERMUSIK

Brezza

Pablo Gigosos – Traverso
Marina Cabello del Castillo – Viola da gamba
Teun Braken – Cembalo
Pablo Pérez – Violoncello
Pablo FitzGerald – Erzlaute und Barockgitarre

Georg Friedrich Händel

1685–1759

Rinaldo HWV 7

Ouverture

Atto primo

Aria «Combatti da forte»

Preludio traverso

Aria «Nò, che quest'alma scontenti non dà»

Aria «Furie terribili!»

Preludio violoncello

Aria «Cara sposa, amante cara, dove sei?»

Atto secondo

Aria à 2 «Il vostro maggio de' bei verdi anni»

Preludio arciliuto

Aria «Lascia, ch'io pianga»

Preludio cembalo

Aria «Abbrugio, avvampo e fremo»

Aria «Ah! crudel! il pianto mio»
Aria «Vo' far guerra, e vincer voglio»

Atto terzo

Sinfonia

Battaglia

Den Haag, Koninklijk Huisarchief, K XIX 1

Eine «Expedition» ist per Definition *«eine Reise, die zu einem bestimmten Zweck unternommen wird, in der Regel zu Erkundungs-, Forschungs- oder Eroberungszwecken»*. Von einer solchen kriegerischen Expedition erzählt Händels «Rinaldo»: ein barockes Welttheater voller Liebe und Verrat, Magie und Krieg, in dem der Kreuzritter Rinaldo seine Geliebte Almirena gegen die dunklen Zauber Armidas behauptet und am Ende triumphierend – in Liebe wie im Glauben – siegt. Diese packende Geschichte machte «Rinaldo» zur populärsten und zu Händels Lebzeiten meistgespielten Oper. Die berührende Arie «Lascia ch'io pianga» gehört heute zu den bekanntesten Melodien der gesamten Musikgeschichte.

Oper war im England des 18. Jahrhunderts eine sehr populäre Angelegenheit. Sobald ein neues Werk uraufgeführt worden war, wurden die beliebtesten Arien für kleinere Instrumentalensembles arrangiert, um die Melodien auch im häuslichen Kontext erklingen lassen zu können. Im Nederlands Muziek Instituut in Den Haag wird eine Handschrift aufbewahrt, in welcher sieben Arien aus Opern von Georg Friedrich Händel niedergeschrieben sind – arrangiert für Flöte, Gambe und Continuo. Es handelt sich um die Abschrift eines Originals, das im zum Bestand des Hofarchives in Den Haag zählt.

Von diesem klingenden Schatz inspiriert, entstand eine kammermusikalische Version von «Rinaldo» in eben dieser Besetzung. Der Klang der Gambe ist von vielen Komponisten als besonders ähnlich zu jenem der menschlichen Stimme bezeichnet worden. Das erwähnte Arrangement von Händel-Arien bekräftigt diese Aussagen. In der Handschrift ist die ursprüngliche Gesangslinie der Gambe anvertraut, die Flöte übernimmt hingegen die Rolle der ersten Violine. Wenn in den

Arien andere Melodieinstrumente verwendet werden, sind sie in den Arrangements im erwähnten Manuskript stets ausgespart.

«Es ist unbestreitbar, dass kein Instrument der menschlichen Stimme so nahe kommt wie die Gambe, denn der einzige Unterschied besteht darin, dass die Gambe keine Worte zu artikulieren vermag.»

Jean Rousseau, Traité de la viole, 1687.

So entfaltet sich Händels Oper in dieser ungewöhnlichen Klanggestalt als intime Expedition in die barocke Opernwelt – zugleich vertraut und doch in ganz neuem Licht.

Im Jahr 2026 wurde **BREZZA** gemeinsam mit dem Sopranisten Maayan Licht mit den EMTV Awards ausgezeichnet, als Preisträger für das beste Konzert des Oude Muziek Festivals Utrecht 2025. Im selben Jahr gewann das Ensemble zudem den Wettbewerb des 61. Internationalen Festivals Wratislavia Cantans, woraufhin im September 2026 eine Tournee durch Polen folgte.

Im August 2024 wurden dem Ensemble beim Wassenaar-Wettbewerb in Utrecht der zweite Preis der Jury, der Preis des Festival Oude Muziek Utrecht sowie der Publikumspreis zugesprochen.

Im Februar 2021 erhielt BREZZA beim 98. Wettbewerb der Juventudes Musicales de España in der Kategorie «Alte Musik» in Barcelona zwei Spezialpreise der Jury. beim erstmalig ausgerichteten Wettbewerb „#Generation SMADE“ in Estella/Lizarrza wurde BREZZA im September 2021 der Erste Preis zuerkannt. Im Wettbewerb um die alljährlich ausgeschriebene Position der «Rheinsberger Hofkapelle» errang BREZZA im Januar 2022 den Sieg und war in der Saison 2022/23 damit Ensemble-in-Residence in der nordwestlich von Berlin gelegenen Schlossanlage. Im Juli 2022 erhielt BREZZA den Ersten Preis beim Concurso Internacional de Música Antigua de Gijón. Bereits 2022 wurde BREZZA als eines der Ensembles für das renommierte IYAP-Programm (International Young Artists' Presentation) in Belgien ausgewählt.

Das Repertoire von BREZZA konzentriert sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, in welcher die Kombination der drei Instrumente Traversflöte, Gambe

und Cembalo eine entscheidende Rolle spielt. Hier ist besonders das umfangreiche Repertoire an Werken für Flöte und Basso continuo sowie an Triosonaten zu nennen. BREZZA erstellt aber auch eigene Arrangements für diese Triobesetzung. Die Verwendung von Originalinstrumenten oder historisch akkurater Nachbauten sowie eine gründliche historische Studie der Aufführungspraxis anhand verschiedener Traktate und Quellen helfen dabei, das Hauptziel von BREZZA zu erreichen: eine Aufführung des Repertoires so nahe wie möglich an der ursprünglichen Vorstellung jedes einzelnen Komponisten. Ein weiteres wichtiges Anliegen für BREZZA ist die Wiederbelebung der barocken Praxis des «Präludierens».